

Die sadistische Kindestötung von Delligsen hatte die ganze Republik erschüttert

Die brutale Tötung des kleinen Julian: Staatsanwaltschaft hat heute Mordanklage gegen den Stiefvater erhoben

Delligsen/Hildesheim (wbn). Das brutale Tötungsverbrechen von Delligsen hat die Öffentlichkeit in der Bundesrepublik erschüttert. Jetzt hat die Staatsanwaltschaft Hildesheim Anklage wegen Mordes gegen den 26 Jahre alten Stiefvater des fünfjährigen Julian erhoben.

Durch stundenlange Misshandlung sei das fünfjährige Kind am 17. August von dem arbeitslosen Lebensgefährten der Mutter ermordet worden, heißt es in der Anklageschrift unter anderem. In der heute bekannt gewordenen Anklage ist von wuchtigen Schlägen die Rede. Der in Untersuchungshaft sitzende Mann soll unter Drogeneinfluß gehandelt haben, heißt es weiter. Die Tat sei aus nichtigem Anlaß geschehen. Die Mutter des Opfers war zum Zeitpunkt der Tat mit dem jüngeren Bruder von Julian in einem Krankenhaus gewesen und hatte den Fünfjährigen nicht vorgefunden, als sie wieder nach Hause gekommen war.

Fortsetzung von Seite 1

Sie hatte dann angefangen das Kind zu suchen und die Polizei um Hilfe gebeten. Der Lebensgefährte hatte der Frau die Tat verschwiegen und sich sogar noch zur Tarnung an einer bis tief in die Nacht gehenden Suche beteiligt. Erst am anderen Tag wurde der geschundene leblose Körper des getöteten Kindes zwischen Müll gefunden.